

FORUM 21 Illnau-Effretikon

Claridenstrasse 12 • CH-8307 Effretikon

052 343 96 35 • Fax 052 / 343 96 38

info@forum21.ch • www.forum21.ch



Jahresbericht 2004

- Projekte
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verein

Wir verhelfen zukunftsweisenden Projekten zum Durchbruch

Das Forum 21 unterstützt, im Auftrag der Stadt Illnau-Effretikon, zukunftsweisende Projekte mit Beratung, Kontakten zu Fachleuten und Behörden, Öffentlichkeitsarbeit und in der Startphase auch mit finanziellen Beiträgen. Die Förderung basiert auf der „Lokalen Agenda 21 Illnau-Effretikon“, einem Aktionsprogramm für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung. Es wurde zwischen 1999 und 2001, im Dialog zwischen Behörden, Parteien, Kirchen, Schulen, Vereinen und dem Gewerbe, erarbeitet.

Vereinbarung mit Verkehrsverein Effretikon

Am 25. März 2004 hat der Verkehrsverein Effretikon die Vereinsauflösung beschlossen und dem Forum 21 das Ruhebänkli-Material und 1'500 Franken zugesprochen. Das Forum 21 hat vom Verkehrsverein Effretikon die Verantwortung für die Organisation der 1. August Feier 2006 und für den Unterhalt der Ruhebänkli im Naherholungsgebiet der Gemeinde übernommen, bis eine neue tragfähige Lösung gefunden ist.

Projekte

- **Bahnhof Illnau:** Die SBB beabsichtigen, den Bahnhof Illnau in einigen Jahren ohne Personal zu betreiben. Um sicherzustellen, dass der Bahnhof mit neuen Dienstleistungen lebendig bleibt, haben initiative Einwohnerinnen und Einwohner im November 2004 den Förderverein Bahnhof Illnau gegründet. Das Forum 21 hat die Vorbereitungsarbeiten unterstützt und ein Umnutzungskonzept durch eine Gruppendiplomarbeit der Abteilung Betriebswirtschaft der Zürcher Hochschule Winterthur erarbeiten lassen. Interesse an diesem zukünftigen Kultur- und Begegnungsort hat inzwischen die Illnauer Gemeindebibliothek angemeldet, die mit dem Bevölkerungswachstum im Dorf Schritt halten will und eine neue Lokalität sucht.
- **Esskultur:** Die Ernährung verdient im privaten, schulischen, betrieblichen und öffentlichen Alltag mehr Aufmerksamkeit. Denn Ernährung, Gesundheit, Landwirtschaft und Natur sind eng miteinander verbunden. Das Forum 21 pflegte auch 2004 an allen ihren Veranstaltungen eine bewusste Esskultur mit saisonalen und regionalen Lebensmitteln. Höhepunkt war der Slow-Food-Kochkurs mit dem Jugendhaus Funky am ersten Jugendmitwirkungstag in Illnau-Effretikon. Für diese Thematik sensibilisiert auch die im August 2004 gestartete kantonale Kampagne „Bewegung, Ernährung, Entspannung“, an der sich Illnau-Effretikon mit einigen Projekten beteiligt, die seit November unter Mitwirkung des Forum 21 ausgearbeitet werden.
- **Energie-Impulse:** Die Stadt Illnau-Effretikon ist seit Jahren Pionierin für effiziente Energienutzung und die vermehrte Nutzung von erneuerbaren Energien. Seit dem letzten Audit konnte sich Illnau-Effretikon von 57 auf 70 Prozent der möglichen Höchstbewertung als Energiestadt steigern. Als vorbildlich wurde speziell der Einbezug breiter Interessenskreise mit dem Forum 21 gewertet. Der Solar-Apéro im Mai und der Holzenergetag im September, der anlässlich der Einweihung der Holzschneitzelheizung im Schulhaus Hagen durchgeführt wurde, lockte erfreulich viele Hauseigentümer an.
- **Jugendmitwirkung:** Die Teams der Jugendhäuser in Effretikon und Illnau beteiligten sich an einem Pilotprojekt der Kinder- und Jugendförderung Schweiz. Unter dem Motto „Vollgas“ organisierten sie mit professioneller Unterstützung des Vereins infoklick.ch am 12. Juni 2004 den ersten Jugendmitwirkungstag in Illnau-Effretikon. Rund 50 Jugendliche erarbeiteten an diesem Samstag in der Schulanlage Watt vier Projekte, die sie mit Hilfe von Erwachsenen realisieren wollen und liessen am Abend eine grosse Party mit der Illnauer Band Backslash steigen. Auch das Forum 21 war dabei und freute sich über die Initiative der Jugendlichen.
- **Kulturwochen:** Vom 5. bis 18. September fanden zum fünften Mal die Kulturwochen von Illnau-Effretikon statt, dieses Jahr unter dem Titel „Colourful Asia“. Die knapp 20 Veranstaltungen wurden unter der Leitung des Forums 21 in Zusammenarbeit mit dem städtischen Kulturforum, dem Verein solidarbasar effretikon, der städtischen Jugendarbeit, den beiden Landeskirchen, dem Verein Robinsonspielplatz, der Musikschule, der Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase, dem Bibliotheksverein, dem Elternverein Illnau, dem Fitnesscenter Body-Fit, dem Restaurant Bambus, dem Restaurant Bankok und vielen Einzelpersonen durchgeführt. Mit dem Erlös wurden die Entwicklungsprojekte 2004 der Stadt in Asien unterstützt. Nicht ohne Stolz konnte Stadtpräsident Martin Graf darauf hinweisen, dass Illnau-Effretikon mit knapp 15 Franken Spendengelder pro Einwohner in den letzten Jahren einen Spitzenplatz unter den Gemeinden des Kantons Zürich belegt.
- **Langsamverkehr:** Illnau-Effretikon will eine nachhaltige Verkehrspolitik betreiben und bis 2010 in allen Quartieren Tempo 30 eingeführt haben. Die Vorteile des Langsamverkehrs hebt der Stadtrat in seinem Strategiepapier und der im Juni 2004 veröffentlichten Broschüre „Mobilität

in Illnau-Effretikon hervor. Die Öffentlichkeit für das Thema Langsamverkehr sensibilisieren will eine neue Projektgruppe des Forum 21. In Zusammenarbeit mit der Ortspartei der Grünen, New Ride, dem Förderprogramm von Energie Schweiz sowie der IG Velo Zürich führte sie im Juli 2004 einen ersten Aktionstag durch, der auf grosse Resonanz stiess.

- **Lebensraum Kempttal:** Seit das Kempttal mit einem Industrie- und Naturlehrpfad, einem freigelegten Stück Industriekanal und dem neu geschaffenen Rastplatz Ottelrain aufgewertet ist, ermöglichte das Atelier Eva Pauli in Oberkempttal auch 2004 zusammen mit der Stadt, dem Verein Naturschutz Illnau-Effretikon, dem Verein Hotzehuus Illnau und dem Forum 21 wieder bemerkenswerte Begegnungen zwischen Natur und Kultur. Im März präsentierten Architekturstudenten der Fachhochschule Winterthur eine Studie, wie das unter Denkmalschutz gestellte Areal bei der alten Spinnerei Oberkempttal neuen, attraktiven Nutzungen zugeführt werden könnte. Im April wurde zu einer Frühlingsexkursion unter dem Motto „Natur und Geschichte“ eingeladen. Im Juni eröffnete die Ausstellung „Klangfluss“ der Künstler Stefan Schmidhofer und Erika Gedeon mit einer eindrucklichen mechanischen Installation in der Kempt. Und im Dezember fertigten 37 Jugendlichen und 4 Lehrkräfte der Berufswahlschule Effretikon (BWS), unter der Leitung des Feuerkünstlers Bruno Fischer, 45 Laternen an, die den Kempttalweg am zweiten Advent hell erleuchten liessen. Rund 100 Personen erlebten diesen Lichtzauber, der mit einem grossen Feuer auf dem Areal der alten Spinnerei seinen Höhepunkt erreichte.
- **Nachhaltigkeitsbericht:** Die Entwicklung der Stadt Illnau-Effretikon soll einerseits an den Zielen, die in der Lokalen Agenda 21 und dem Legislaturprogramm der Stadt verankert sind gemessen werden. Andererseits soll die Beurteilung auch anhand eines gesamtschweizerischen Sets von Nachhaltigkeitsindikatoren für Städte vorgenommen werden. Das Ergebnis soll erstmals 2006 in einem Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Illnau-Effretikon veröffentlicht werden. Seit November 2004 ist die Stadt Mitglied einer vom Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) geleiteten Arbeitsgruppe, die bis Mitte 2005 die Grundlage für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Städten und Kantonen erarbeitet.
- **Windenergie:** Ein spektakuläres Symbol für die Energiestadt Illnau-Effretikon könnte die seit zwei Jahren geplante Windkraftanlage bei Ottikon werden. Die vom Forum 21 in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie und der 2003 durchgeführte Feldversuch zeigten auf, dass trotz Windgeschwindigkeiten im unteren Leistungsbereich von Grossanlagen am geprüften Standort zu marktgängigen Gesteungskosten für etwas 500 Haushalte Strom produziert werden kann. Voraussetzung ist eine Grossanlage mit einer Leistung von mindestens 1,5 Megawatt und einer Nabenhöhe von 80 bis 100 Metern. Um die baurechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, hat der Stadtrat im August 2004 die Anpassung des Richtplanes eingeleitet. Der Flughafen Kloten möchte das Gebiet jedoch mit einer Planungszone belegen, bis das neue Betriebsreglement festgelegt ist. Das würde für die in der Anflugschneise Ost geplante Windkraftanlage das vorzeitige Aus bedeuten.
- **Zentrumsentwicklung:** Im Mittelpunkt der Amtsperiode 2002-2006 steht der Kampf gegen den Niedergang der Zentren in Unterillnau und in Effretikon. Inzwischen liegen Entwicklungs- und Verkehrskonzepte für diese Zentren auf dem Tisch. Und die Projekte für die Altersheimerweiterung, den Ausbau der Effi-Märt Tiefgarage, eine neu gestaltete Bahnhofstasse in Effretikon und für eine Zentrumsüberbauung auf dem Areal rund um den Chilibiplatz in Illnau stehen kurz vor der Behandlung durch die zuständigen Behörden. Diese gaben an den monatlichen Forum 21-Treffs im Jugendhaus immer wieder viel zu reden. Dabei blieb die Frage vorerst unbeantwortet, wie diese Konzepte und Projekte im Hinblick auf ihren Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung von Illnau-Effretikon beurteilt werden können.